

Wendehals: EB: 1.4.(Strad-Walchenbach; ErEi). Zug bis etwa 24.4. (Kirchbichl; SoLo).

Wespenbussard: EB: 30.5.(Inzing; WaGs).

Wiedehopf: EB: 18.4.(Karres; H. Mantel), 24.4.(Unterberg/Schönberg; E. Krenkel), 30.4.(Absam; A. Waldner)

Wiesenpieper:

21. u. 28.2.(Arzl-Rum; PaWo u. WaGs; Überwinterer?), 11.3.(Weer; J. Müller)	ca. 30 (15.3., Baumkirchen; LaKl), 40 (1.4., Strad/Tarrenz; ErEi), 30 (15.4., Oberhofen; WaGs)	17.4.(Mils/Hall; WaGs)
--	--	------------------------

Wiesenschafstelze:

10.3.(Tarrenz-Walchenbach; ErEi), 3.4. (Ibk.-Kranebitten; TrEr), 7.4.(9, Ibk., Inn/Reichenau; IPa)	ca. 20(21.4., Thaurer Felder; PaWo), 15 (28.4., Imster Au; ErEi)	14.5.(bei Mieming; WaGs)
--	---	--------------------------

Wiesenweihe: 4.5.(Haiming-Silz; HaBo)

Zilpzalp:

11.3.(Ebbs, Inn; WaGs), 15.3.(Ibk.; TrEr)	„unzählige“(27.3., Kirchbichl; SoLo)	20.4.(>10, Kirchbichl, Inn; RuTe)
--	--------------------------------------	--------------------------------------

Zaunammer: 28.3.(Mils/Hall; PaWo)

Zwergdommel: 3.5.(Wörgl; SoLo)

Zwergmöwe: 19.4.(Kirchbichl; PaWo)

Zwergschnäpper: 27.4.(Kufstein, Kaisertal; RuTe). Recht früher Nachweis!

Abgeschlossen im Juni 2013

Vergleich der Erstbeobachtungen einiger Arten im Jahr 2012 mit den von 2013 W. Gstader

In der Zeitschrift „Der Falke 60, Juli 2012“ stellen Chr. König et al.(2013) Vergleiche zur Ankunft verschiedener Zugvögel für Deutschland an, wozu die die **mittleren** Ankunftswerte verwendet werden.

Wenn hier die **Erstbeobachtungen** von zwei Jahren miteinander verglichen werden, ist dies wegen immer vorkommender sogen. „Ausreißern“ zwar problematisch, doch sollte sich dennoch ein - möglicherweise gleicher - Trend wie in Deutschland abzeichnen.

In (Ost-)Deutschland hatten sich wegen besonderer Wetterverhältnisse im Jahr 2013 (winterlicher März, sommerlicher April, extrem verregneter Mai) die Kurz- und Mittelstreckenzieher gegenüber 2012 mehr oder weniger deutlich verspätet, die Langstreckenzieher jedoch verfrüht: Später kehrten Hausrotschwanz, Mönchsgrasmücke (mit der größten Verspätung), Rauchschwalbe, Fitis, Zilpzalp und Gartenrotschwanz zurück. Fast gleiche Ankunft wie im Vorjahr: Wiesenschafstelze, Klappergrasmücke, Mehlschwalbe, Kuckuck. Eine frühere Ankunft als 2012 zeigten die Langstreckenzieher Uferschwalbe, Mauersegler, Dorngrasmücke, Gartengrasmücke, Neuntöter, Sumpfrohrsänger.

Erstbeobachtungen in Nordtirol: (Arten in der Reihenfolge des Eintreffens im Jahr 2012)

Art	Abkürzung	2012	2013	früher als 2012	gleich (+/- 2 d)	später als 2012
Singdrossel	SD	26.2.	26.2.		+	
Zilpzalp	Z	6.3.	11.3.			+
Ringeltaube	RT	7.3.	27.2.	+		
Hausrotschwanz	HR	9.3.	7.3.		+	
Mönchsgrasmücke	MG	14.3.	23.3.			+
Fitis	F	22.3.	25.3.			+

Girlitz	G	27.3.	23.3.	+		
Mehlschwalbe	MS	31.3.	29.3.		+	
Rauchschwalbe	RS	4.4.	12.3.	++		
Wiesenschafstelze	WS	5.4.	3.4.		+	
Gartenrotschwanz	GR	7.4.	8.4.		+	
Kuckuck	K	13.4.	15.4.		+	
Klappergrasmücke	KG	22.4.	23.4.		+	
Mauersegler	MS	22.4.	18.4.	+		
Grauschnäpper	GS	30.4.	30.4.		+	
Gartengrasmücke	GG	3.5.	3.5.		+	
Neuntöter	N	5.5.	2.5.	+		
Sumpfrohrsänger	SR	7.5.	2.5.	+		

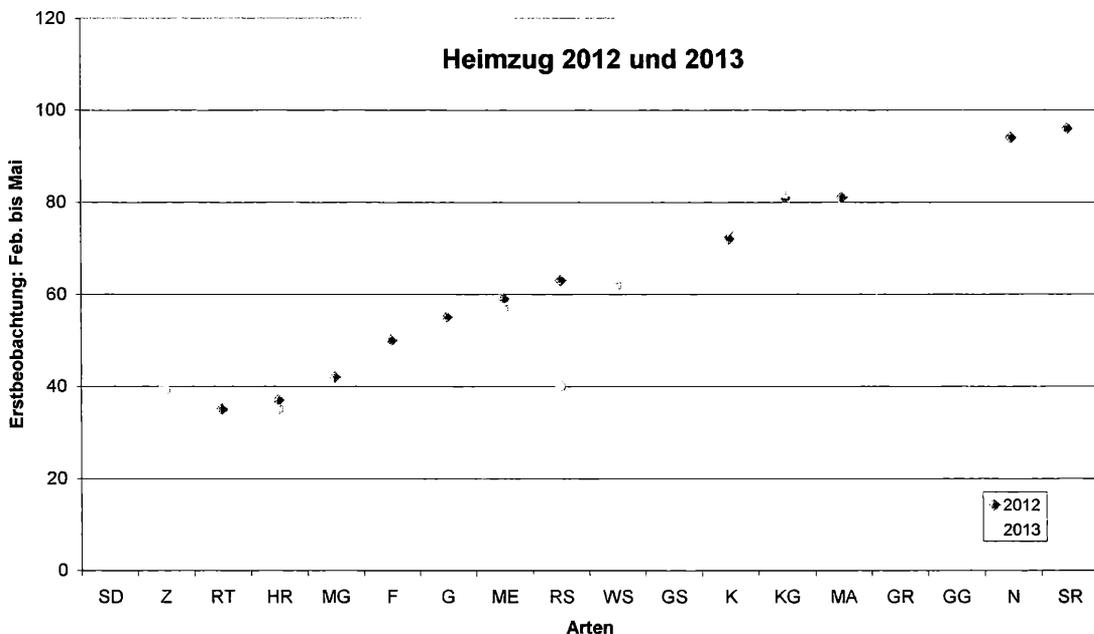
Fette Abkürzungs-Symbole (obige Tab.) kennzeichnen Arten, die gleichen Trend in Tirol und Deutschland aufweisen.

Bei einem Vergleich der Ergebnisse in Deutschland mit denen in Nordtirol ergeben sich zwar Übereinstimmungen, doch sind die Trends keineswegs so ausgeprägt wie dort. Vor allem die Verspätung bei den Kurzstreckenziehern machte sich bei uns nur beim Zilpzalp und vor allem bei der Mönchsgrasmücke bemerkbar. Im Gegensatz zur leichten Verspätung der Rauchschwalbe in Deutschland traf sie bei uns viel früher ein. Gelpke et. al. (2013) erwähnen jedoch für SW-Deutschland „nicht wenige“ Rauchschwalben auch bereits ab Mitte März. Inzwischen ist klar geworden, dass die Klimaänderung, insbesondere der mittlere Temperaturanstieg sich in Mittelmeerländern anders auswirken kann als in höheren geographischen Breiten. In südlichen Breiten haben die Niederschläge einen größeren Einfluss auf das Zugverhalten der Vögel als die Temperatur.

Veränderungen im Zugablauf der Vögel im mitteleuropäischen Raum müssen also keineswegs gleich verlaufen wie in Südeuropa oder im alpinen Raum. Auch sollten sich die Klimaänderungen im westeuropäischen, vor allem nordwesteuropäischen Bereich anders auswirken als im osteuropäischen. Möglicherweise bilden sich Unterschiede in der Ankunft der Zugvögel erst im weiteren Verlauf des Zugwegs verstärkt heraus.

Gelpke, Chr., Chr. König, St. Stübing & J. Wahl (2013): Märzwinter 2013: bemerkenswerter Zugstau und Vögel in Not.- Der Falke 60 (Mai 2013): 180-185.

König, Chr., St. Stübing & J. Wahl (2013): Vögel in Deutschland aktuell: Frühjahr 2013.- Der Falke 60 (Juli 2013): 274-277.



Datumsbereich (Februar bis Mai): früheste EB: 26.2. („26“), späteste EB: 7.5. („96“).

Singdrossel (SD), Zilpzalp (Z), Ringeltaube (RT), Hausrotschwanz (HR), Mönchsgrasmücke (MG), Fitis (F), Girlitz (G), Mehlschwalbe (ME), Rauchschwalbe (RS), Wiesenschafstelze (WS), Gartenrotschwanz (GS), Kuckuck (K), Klappergrasmücke (KG), Mauersegler (MA), Grauschnäpper (GR), Gartengrasmücke (GG), Neuntöter (N), Sumpfrohrsänger (SR).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte der Tiroler Vogelwarte](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Gstader Walter

Artikel/Article: [Vergleich der Erstbeobachtungen einiger Arten im Jahr 2012 mit den von 2013 118-119](#)